

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a
45136 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 28 25 00

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
16.30–18.00 Uhr

Endlich, es ist soweit!

Der 7. November 1998 ist ein bedeutsames Datum in der ESG-Vereinsgeschichte. An diesem Tage wird das Vereinsjugendheim der ESG-Fußballjugend auf der Sportanlage Hubertusburg offiziell eröffnet. Zu der Eröffnung werden hochrangige Gäste erwartet.



Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.:
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
45136 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.:
Fünf Tennisplätze
Clubhaus
Sonnenscheinweg 68
45149 Essen-Haarzopf
Tel. 02 01 / 71 31 81

2/1998

CHECK IN

Reisecenter Essen



Deutsches Reisebüro



Wir sind im Internet!!! Unsere Adresse:

www.check-in-essen.de

email: info@check-in-essen.de

*Ständig günstige Tarife der Lufthansa und
aller anderen Fluggesellschaften im Angebot!*

*Zum Beispiel: New York, ab/an Düsseldorf
ohne Umsteigen, bis Abflugtermin 10.12.1998,
inklusive aller Gebühren:*

DM 689,-



**Steeler Straße 327 · 45138 Essen
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66**

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: **Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.**

Sportangebote: Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tennis, Tischtennis, Volleyball



PRÄSIDIUM

Präsident:

Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07

Vizepräsidentin:

Monika Dommers, Tel. 02 01 / 26 37 69

Geschäftsführer:

Rudolf Michalik

Schatzmeister:

Helmut Kahlert

Mitglieder des Präsidiums:

Tanja Neuhaus, Michael Lange,

Ulrich Wagner

Vereinsjugendwartin: A. Dommers

Satz und Gestaltung:

Fotosatz Helmut Kahlert GmbH, Essen

Druck und Verarbeitung:

Pohler & Kobler GmbH, Essen

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Hutrop)

Telefon 02 01 / 894 33 80 (Anrufbeantworter)

Öffnungszeiten:

Montag von 17.00-18.30 Uhr

Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Postanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06

Postfach 10 10 03, 45010 Essen

Wichtige Fax-Nummern:

Geschäftsstelle:

Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Fußball (Senioren u. Jugend)

Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Handball

Achim Rang 02 01 / 890 32 13

Hockey

Manfred Rieder 02 01 / 26 40 85

COLORIERTE

DARSTELLUNGEN

COMPUTER

FOLIEN-BESCHRIFTUNGEN

BESCHILDERUNGEN

SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG

AUTOBESCHRIFTUNG

OBJEKTGESTALTUNG

BIESLER

G M B H

SCHÜRMANNSTR. 39

45136 ESSEN

TELEFON 02 01 / 25 60 65/66

TELEFAX 02 01 / 25 12 39

POHLER + KOBLER

G

m

b

H

Offsetdruck • Buchdruck
Endlosformulare • Fotosatz
DTP

Gutenbergstraße 51
45473 Mülheim/Ruhr
Telefon (0208) 9901 000
Telefax (0208) 9901 002

Wir sorgen für Druck.

I M P R E S S U M

Herausgeber:

Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.

Postfach 10 10 03, 45010 Essen

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle:

Dinnendahlstr. 25A,

Tel. 02 01 / 894 33 80 (Anrufbeantworter)

Geöffnet:

Montag von 17.00-18.30 Uhr

Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Hauptverein:

Postbank Essen

(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 161614-439

Werbung:

BfG-Bank

(BLZ 360 101 11) Kto.-Nr. 1 023 670 300

Badminton:

Postbank Essen

(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 429 41-436

(ESG 99/06 e.V. – Badminton)

Fußball:

Postbank Essen

(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

Handball:

Sparda Bank eG Essen

(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tennis:

Sparkasse Essen

(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 3 307 048

Tischtennis:

Postbank Essen

(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 4 751 30-433

Nächster Redaktionsschluß:
Montag, 23. November 1998
(Endtermin)

Sport nur für Gesunde?

Die Frage, ob Gesunde sportlich tätig sein sollen, ist von unserer Gesellschaft weitgehend mit der Feststellung beantwortet worden, daß es notwendig ist, Sport zu betreiben, um den Zustand des Gesundseins zu erhalten. Dieses ist aber nach wie vor eine Behauptung, wenn man bedenkt, daß uralte gewordene Prominente auf die entsprechende Frage antworten: „No sports“ oder „Sport ist Mord“.

Anders sollte diese gesellschaftliche Problematik in Zusammenhang mit der Gruppe der Behinderten gesehen werden.

Die Beschäftigung mit Behinderten im weitesten Sinne ist seit jeher eine zentrale Aufgabe sozialorientierter Institutionen gewesen. Die Leitidee bezieht sich auf die Vorstellung skandinavischer Länder nach weitgehender Normalisierung. Sie fordern, daß behinderte Menschen die Möglichkeit erhalten, ein Leben zu führen, das dem normale Menschen weitgehend entspricht.

Geht man davon aus, daß Sportvereine auch intensiv sozialbezogene Aufgaben wahrnehmen, so nimmt das entsprechende Sportangebot für Behinderte insgesamt eine wichtige Funktion wahr.

Ziel ist das Angebot, zur selbständigen Lebensbewältigung beizutragen, da dieses nicht nur von den kognitiven, sondern auch von den motorischen Leistungsfähigkeiten abhängt, d.h., daß ein Mensch auch in seiner Alltagsmotorik selbststeuernd wirken kann

und zwar so weit wie möglich unabhängig und frei von fremden Hilfen.

Wo kann eigentlich eine vielseitige, abwechslungsreiche motorische Ausbildung besser realisiert werden als im Vereinssport mit seinen so unterschiedlichen inhaltlichen Möglichkeiten! Gleichgültig ist hierbei, ob es sich um geistig oder motorisch Behinderte handelt.

Wenn wir die Ziele unserer ESG 99/06 betrachten, so ist ihre Übertragung auf die Gruppe der Behinderten problemlos möglich:

- Förderung der Motorik
- Stabilisierung der körperlichen Entwicklung von Jugendlichen
- Korrektur von Haltungsschäden
- Förderung der Wahrnehmung
- Förderung der Aktivität
- Förderung des Sozialverhaltens
- Förderung der Intelligenz
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Förderung des Gefühlslebens

Es ist wichtig, Vorurteile abzubauen, Diskriminierungen zu verhindern und nicht nur auf Andere zu verweisen, sondern diesen Menschen selber Angebote zu unterbreiten. Hier hat unser Verein eine wichtige zukunftsbezogene Aufgabe, die ihn moralisch aufwertet und die ihn gesellschaftlich bedeutsam macht.

Wir sollten uns bemühen.

Präsidium

NICHT VERGESSEN:
Diese Ausgabe bitte an Verwandte,
Nachbarn, Bekannte, Sportfreunde
und Kollegen weitergeben!
Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Präsidium · Redaktionsausschuß



Größenordnungen der Vereine (Stand: 1998)

Es ergeben sich folgende Ranglisten-Positionen:

Vereine mit dem größten Anteil an Jugendlichen in Essen

1. Polizei SV	1340
2. ESG 99/06	1198
3. DLRG	1136
4. MTG Horst	1114
5. Grün-Weiß Schönebeck	1112

Die größten Vereine in Essen

(Erwachsene plus Jugendliche)

1. TVG Holsterhausen	3233
2. TUSEM	2785
3. MTG Horst	2728
4. Dt. Alpenverein	2667
5. ETUF	2608
6. Polizei SV	2586
7. ETB Gesamtverein	2546
8. ESG 99/06	2369
9. TuS 84/10	2179

Die Zahlen der ESG 99/06 verstehen sich unter Einschluß der Mitgliederbestände von HCE 99 e.V. sowie des TC ESG e.V. – zweier selbständiger ESG-Vereinseinheiten.

Wir dürfen erneut wiederholen: Zur „Größe“ gehört auch Leistung und zwar möglichst stetig.

Dies wird uns auch weiterhin Verpflichtung sein!

Präsidium · Redaktionskommission



Badminton

☎ 0201/263769 Monika Dommers
☎ 0201/466310 Petra Rothfelder

Matthias Axt – dreifacher Stadt- meister U13

Bei den Stadtmeisterschaften konnte die Abteilung Badminton wieder Erfolge feiern. Nicht nur Matthias, sondern alle Teilnehmer zeigten Fortschritte, spielten mit Freude und Fairneß, zeigten Kameradschaft und sorgten für Stimmung. In der Altersklasse U13 wurde Matthias Axt zum souveränen Sieger in allen Disziplinen, wobei der erste Erfolg gegen Nysten vom BC RW Borbeck in einem spannenden Einzelfinale zum Höhepunkt wurde. Sieger wurde Matthias mit Sandra Dahmann im Mixed und mit dem „kleinen“ Siekmann (U11) vom SV Kupferdreh im Jungendoppel. Sandra erreichte im Einzel noch den dritten Platz gegen ihre Doppelpartnerin Stefanie Frerigmann, mit der sie auch den dritten Platz im Doppel erreichte. Das Finale wurde gegen die späteren Sieger verpaßt. In der Altersklasse U19 erreichte Angelika Hohmann im Einzel und Doppel einen dritten Platz.

Saisonaufakt gelingen!?

Nach den Sommerferien begann wieder einmal die Meisterschaftssaison 98/99. Leider mußten wir die 2. Jugendmannschaft zurückziehen, jedoch der Neuaufbau wird weiter fortgesetzt. Die 1. Jugend verlor die Spiele gegen TSV Heimerde mit 3:5, sowie gegen den Favoriten VfB Mülheim mit 2:6, setzte sich jedoch gegen den 1. BV Mülheim mit 6:2 durch. Die Schüler – mit 4 „Neuen“ – erran-

gen zwei Siege: Mit 5:3 gegen TSV Heimerde und mit 6:2 gegen Tb Rheinhausen. Gerade in der Schülerabteilung sind viele Neuzugänge vorhanden, so daß in Zukunft noch viel von den „Neuen“ zu erwarten ist.

Nikolaus-Turnier

Ein Nikolaus-Turnier werden wir dieses Jahr in der Jugend- und Schülerabteilung durchführen. Wer dazu Ideen hat, meldet sich bitte bei Tobias Axt oder Andreas Dietrich. Hierzu werden auch alle Eltern eingeladen.

Erfolge bei Ranglisten

Lina Brammen und Anke Schröter (BG Bottrop) konnten sich bei den ersten Ranglisten U15 mit guten Plazierungen bis in die NRW-Rangliste spielen. Dort wurden die Plätze 5 und 9 erreicht. Angelika Hohmann mit Partnerin Sandra Hübner (VfB Mülheim) bilden in der Altersklasse U19 ein spielstarkes Duo. Bei den Einzelranglisten erreichten Rene Jeruschkat und Angelika Hohmann U19, sowie Sandra Dahmann und Lina Brammen U15 die Bezirksrangliste. Matthias Axt konnte sich erstmals im Bereich U13 für die NRW-Rangliste qualifizieren.

Weitere Aussichten

Bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften sind weitere Erfolge zu erwarten. Lina Brammen und Matthias Axt können es schaffen, sich zu den Westdeutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Vielleicht gibt es auch noch ein paar Überraschungen.

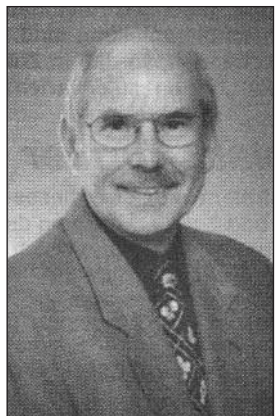
Andreas Dietrich



Nur im Verein ist Sport am Schönsten!



Zum 60. Geburtstag von Klaus Spiegel und Helmut Keuter

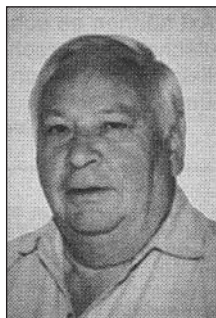


Zwei treue Mitglieder der Fußballabteilung feierten ihren 60. Geburtstag.

Die Laufbahn von Klaus Spiegel und Helmut Keuter weist viele Gemeinsamkeiten auf: Beide begannen ihre Karriere mit 6 Jahren beim ESV 1899, damals allerdings noch beim Kinderturnen. Während Helmut dann von der Knabenmannschaft an immer in demselben Verein spielte, wechselte Klaus in die B-Junioren zu Rheinland 06. Als dort die Jugend aufgelöst wurde, kam er zum ESV 99 zurück, durchlief alle Seniorenmannschaften und war viele Jahre Stammspieler der 1. Mannschaft. Hier traf er natürlich seinen Freund Helmut wieder, der bereits mit 18 Jahren Stammspieler der 1. Mannschaft wurde. Später ging es für beide bei den Alten Herren weiter.

Doch sie waren nicht nur auf dem Spielfeld aktiv, Klaus arbeitete im Spielausschuß und als Kassierer viele Jahre sehr engagiert und erfolgreich für „seinen“ Verein, während Helmut besonders für die Alten Herren sorgte.

Hier schloß sich dann auch der Kreis: 15 Jahre sorgten Klaus als AH-Obmann und Helmut als Trainer, Kassierer und Vergnügungswart für den reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs und den Zusammenhalt dieser Mannschaft. Wenn man sie ruft, sind sie auch heute noch zur Stelle. Lieber Klaus, Lieber Helmut, bleibt weiter so aktiv! Wir wünschen Euch noch viele gesunde Jahre im Kreise Eurer Familien und bei der ESG.



N A C H R I C H T !

Unser langjähriges, ehemaliges Mitglied

WOLFGANG SCHULZ

ist am 30. August 1998 verstorben.

Er hat sich in seiner Funktion als Schatzmeister um den Verein jahrelang verdient gemacht. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Das Präsidium der ESG 99/06



Dem Abstieg entronnen und doch wieder das gleiche Ziel vor Augen!

Nachdem am letzten Spieltag der Saison 97/98 der Abstieg durch einen Sieg bei TVD Velbert verhindert werden konnte, steht die 1. Mannschaft der ESG 99/06 vor der schwersten Saison in ihrer Vereinsgeschichte. Nachdem sehr viele gestandene Spieler die Mannschaft verlassen haben und einige feststehende Neuzugänge im letzten Moment noch abgesprungen sind, muß die neue Spielzeit neben den noch verbliebenen Spielern, mit A-Junioren und Spielern der 2. Mannschaft durchgestanden werden. Nach den ersten Saisonspielen steht fest, daß zwar alle Beteiligten in Ruhe weiterar-

beiten und alles tun werden, das Unmögliche möglich zu machen. Mit Kampf und Einsatzwillen muß hier versucht werden, Punkt für Punkt zu erkämpfen und darauf zu hoffen, daß sich in unserer Gruppe, der wiedererstandenen Ruhrbezirksliga, noch weitere Mannschaften befinden, die ähnliche personelle Probleme haben, um evtl. doch noch drei Mannschaften hinter uns zu lassen. Dazu brauchen wir dringend die Unterstützung unserer Fans, Freunde und Mitglieder der ESG 99/06. Und natürlich auch das Glück der Tüchtigen.

Mit freundlichen Grüßen **Herbert Degner**

Reisen, Feiern und Spielen, die Alte-Herren kann kaum verlieren!!!

Von Hamburg über Burlo nach Einruhr (Eifel) und bis zum Gardasee ist uns jede Sportanlage recht. Unsere alljährliche Vatertagstour war wieder ein voller Erfolg. Unser Gegner gab sich in allen Belangen sehr viel Mühe sowohl beim Spiel als auch beim anschließendem gemütlichen Zusammensein. In Xanten schlossen wir diesen tollen Tag mit einem gemeinschaftlichen Abendessen ab.

Nach einer kurzen Erholung liefen die Planungen auf Hochtouren für die Reise zum Gardasee. Vom modernen Reisebus über Getränke, Speisen und Vorrichtungen zum Dauerkartenspielen wurde an alles gedacht.

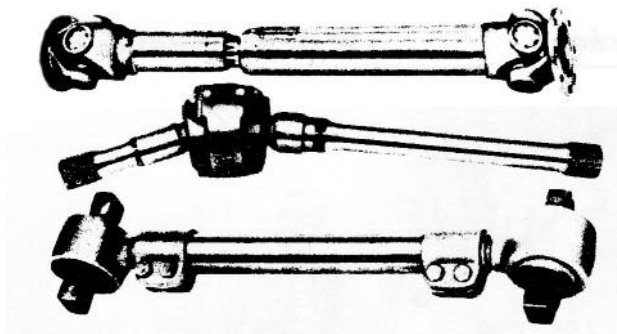
Der FC Lugagnano empfing uns zu zwei Spielen auf einem wunderschönen Rasenplatz. Im Anschluß an das erste Spiel, dieses fand erst um 21 Uhr statt, wurden wir danach auf ein Glas Wein eingeladen. Am Tag danach machten wir einen Stadtbummel durch Verona. Zum späten Nachmittag hin fand das zweite Spiel statt. Der Gegner kam unserer Einladung nach und feierte mit uns bis in den frühen Morgen. Einen kleinen Wermutstropfen bekam unsere Feier dann doch noch, weil unser „Maldini“ (Hans Mosen) seine sportliche Laufbahn mit diesen zwei Spielen am Gardasee angeblich beendet hat?! Einen Monat später schafften wir bei einem internationalem Alt-Herren Turnier in Einruhr (Eifel) einen hervorragenden 2. Platz, an

dem Egon (Jankowski, 61 Jahre) einen großen Anteil mit seiner Leistung hatte. Vom sonnigen Italien wechselten wir dann in den hohen Norden. Unser ehemaliger Alt-Herren Spieler Joachim Staat feierte seinen 40. Geburtstag mit all seinen besten Freunden und Bekannten. Diese bildeten 2 Teams, und wir spielten dann ein Miniturnier mit 3 Mannschaften. Diese Feier wiederholten wir dann am 12. September, diesmal aber in Essen, im Anschluß an das Heimspiel gegen Sportfreunde Niederwienern, das 3:2 gewonnen wurde. In diesem Spiel schaffte unser neuer vierzigjähriger Alt-Herren Spieler Reinhard Merkel ein wunderschönes Kopfballtor.

Übersicht der Spiele:

02.05.98	ESG 99/06 – GW Essen	2:0
09.05.98	ESC Preußen – ESG 99/06	9:5
21.05.98	SV Burlo – ESG 99/06	7:2
12.06.98	FC Lugagnano – ESG 99/06	6:1
13.06.98	FC Lugagnano – ESG 99/06	5:3
25.07.98	Turnier in Einruhr, 2. Platz	
01.08.98	ESG 99/06 – Gelsk.-Süd	1:2
15.08.98	A.H. – Betreuer/Trainer (Herbstfest der Jugend)	2:3
22.08.98	BV Altenessen – ESG 99/06	8:5
12.09.98	ESG 99/06 – Spfr. Niederw.	3:2
19.09.98	FC Feldjäger – ESG 99/06	4:6
26.09.98	ESG 99/06 – TBV Frillendorf	3:3

Manfred Schwanbeck



**Kuesel
Antriebe**

Gelenkwellen
Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 4300 Essen 13
Tel. Sa.-Nr. 0201/55 78 30 · Telefax 0201/55 78 35
Telex 85 797 80 kues d

Wagsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten
Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.



Inhaber: Richard Winter
4300 Essen 1 · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

- Verkehrslokal der ESG 99/06 -



Die Jugend-Abteilung der ESG 99/06 weitet sich weiter aus!

Am Samstag, dem 15. August 1998, und Sonntag, dem 16. August 1998, veranstaltete die Jugendabteilung der ESG 99/06 ihr traditionelles „Jugendfest 1998“ zu dem alle Spieler, Eltern, Freunde und Interessierte herzlich eingeladen waren. Das Programm beinhaltete an beiden Tagen Freundschaftsspiele und Vereinsvergleichsspiele für unsere Junioren-Mannschaften.

Da das Wetter an beiden Tagen hervorragend mitspielte, wurde das diesjährige Jugendfest wieder zu einem vollen Erfolg. Ziel dieser Veranstaltung war es, einmal alle Junioren-Mannschaften auf der Hubertusburg vorzustellen, soweit es der Zeitplan zuließ. Durch eine überaus große Anzahl von Jugendlichen im Bambini- und F-Juniorenbereich wäre es möglich, mit diesen Mannschaften ein ganzen Programmtag alleine zu gestalten.

Durch die aufopfernde Bereitschaft durch unseren „Horst“ finden in jeder Saison immer wieder viele junge Fußballer den Weg zur ESG 99/06 an die Hubertusburg. Durch dieses große Potential von Spielern braucht sich die ESG für die Zukunft keine Sorgen machen. Hierzu sei wieder einmal ein „Danke schön“ an unseren Horst gerichtet, der sich fürsorglich um unsere Bambinis kümmert. **Wer kennt ihn nicht, unseren „Horst“.**

Nachdem vor fast 2 Jahren unsere Mädchen-Fußballmannschaften ins Leben gerufen wurden, vergrößert sich die Anzahl unserer „Fußball-Amazonen“ stetig. Die ESG stellt zur Zeit bereits 3 Mädchen-Mannschaften. Wann die 4. Mädchen-Mannschaft kommt, ist nur noch eine Frage der Zeit.

Mit Beginn dieser Saison ist es der ESG 99/06 erstmals in der Vereinsgeschichte gelungen, eine **Damen-Fußballmannschaft** zu gründen. Durch einen glücklichen Umstand fanden auf einen Schlag rund 15 fußballbegeisterte Frauen den Weg zur Hubertusburg. Mit den Frauen, die schon am Frauen-Training bei der ESG teilnahmen, war sofort eine schlagkräftige Truppe beisammen. Um den Übergang von den Mädchen-Mannschaften zu den Frauen-Mannschaften zukünftig leichter zu machen, wurde die Damen-Mannschaft der Fußball-Jugend zugeordnet.

Spontan erklärten sich auch Andreas Degner, Spieler der 1. Senioren-Mannschaft, und Sven Ohlendorf, Trainer im Juniorenbereich, bereit, das Traineramt zu übernehmen. Die ersten Ergebnisse zeigen, daß die Mannschaft auf dem richtigen Weg ist. Es wird schon hinter vorgehaltener Hand von höheren Aufgaben und Zielen gesprochen.

**Mitglied der
ESG-Jugendabteilung**

**STEUERBERATER
HANS-GÜNTER SCHACHT**

BOCHUMER LANDSTRASSE 332 · 45279 ESSEN
TELEFON 0201/521 521 · TELEFAX 0201/532 521



Großer Andrang bei den Bambinis

Durch den engagierten Einsatz unseres Trainers und Betreuers Horst Bauer haben wieder rund 30 Bambinis den Weg zur Hubertusburg gefunden. Unter der Leitung von Sportlehrer Hans Willemsen nehmen die jungen Fußballer mit viel Spaß und Freude am Training teil. Bei den regelmäßig stattfindenden Spielrunden lassen dann die Spieler und Spielerinnen ihre Begeisterung freien Lauf.

Das Training der Bambinis findet am Montag und Mittwoch, von 16.00-18.00 Uhr, in der Lönsberg-Halle, statt. Interessierte können gerne einmal vorbeikommen und ganz unverbindlich beim Training zusehen oder auch direkt mitmachen.

Auf dem unteren Bild ist unser „Horst“ mit einigen der neuen Bambinis zu sehen, die er fürsorglich betreut.



**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

Martin Schäfermeyer

**4300 Essen 1 (Hutrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 02 01 / 26 42 23**

Sei kein
mach mit!



Frauen- Fußball

Die ESG 99/06 möchte eine Frauen-Fußball-Mannschaft gründen. Mädchen und Frauen im Alter ab 16 Jahren sind herzlich eingeladen einmal am Probetraining teilzunehmen. Mädchen unter 16 Jahren sind in unseren Mädchen-Mannschaften ebenfalls herzlich willkommen.

Trainingstage: Dienstag, 17.00-18.30 Uhr
Freitag, 18.00-19.30 Uhr,
Sportpl. Hubertusburg, Dinnendahlstr.

Ansprechpartner: Lothar Malinowski, Tel. 02 01 / 27 65 49



Gaststätte
Party-Service

„Jägersruh“

45138 Essen · Steeler Straße 375
Telefon 02 01 / 28 51 65



**Gesellschaftsräume für Familienfeiern und
Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn
Biergarten ab Mai
Verkehrslokal der ESG 99/06**

Inh.: Monika Wiegand & Sabine Jerghoff GbR

Elektro Struck GmbH



- Elektroinstallationen
- Nachtstromspeicheranlagen
- Antennenbau
- Alarmanlagen
- Beleuchtungsanlagen

**Planung, Beratung
und Ausführung**

**Wörthstraße 24
4300 Essen 1**

**Telefon
(02 01) 28 69 36/39**

**Telefax
(02 01) 28 46 20**

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

**Parkett
ANTON STIENE**

4300 ESSEN 1 · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuerlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen



Vereinsmeister- schaft 1998

Wenig Masse, aber dafür viel Klasse. Unter dieses Motto kann man die diesjährige Vereinsmeisterschaft stellen. Selten hatten wir so wenige Teilnehmer. Um so mehr sind dafür die Leistungen der Turnerinnen und Turner der ESG 99/06 hervorzuheben. Was da geboten wurde, konnte sich sehen lassen. Von den Kleinsten bis zu unseren Großen wurden durchweg Spitzenleistungen geboten. Und hier die diesjährigen VereinsmeisterInnen:

Jungen A3:	Aaron Lange;
Jungen A4:	Raphael Lange;
Mädchen A3:	Lisa Scheider;
Mädchen A4:	Lisa Brema;
Mädchen A5:	Christina Mehl;
Mädchen A6:	Amelie Klein;
Mädchen A7:	Ute Bertz;
Mädchen A8:	Annika Goldenberg;
Mädchen A9:	Anette Böttcher;
Mädchen A10:	Leonie Lange.

Rhein-Ruhr-Pokal 1998

Auch in diesem Jahr haben zwei Mannschaften der Wettkampfgruppe der ESG 99/06 am Rhein-Ruhr-Pokal des MSV Duisburg teilgenommen. Unsere jüngeren Turnerinnen Manuela Ulrich, Laura Eling, Rafaela Moritz und Jessica Leifeld erreichten einen respektablen 8. Platz von 16 gestarteten Mannschaften in der Leistungsstufe 5.

Nach einigen kleinen Patzern belegten dann unsere Großen Lara Husemeyer, Ute Bertz, Anna Ebbinghaus und Svenja Goronzy den dritten Platz und kamen mit einem Pokal nach Hause. Alles in allem wieder einmal ein gelungener Wettkampf des MSV Duisburg, und wieder einmal ein Wettkampf, an dem die Betreuer die ersten im Wahllokal waren.

Siegerliste Vereinsmeisterschaft

Jahrgang 92-94, Jungen A1-A2

1. Marc Schmidt
2. Yaschar Mossawy
3. Dustin Weber
4. Niclas Rifai
5. Felix Grotehans

Jahrgang 92-94, Mädchen A1-A2

1. Vera Scholz
2. Sara Cremer
3. Léonie Wöhrle
4. Anna Brema
5. Sarah Börries
6. Kira Sohl

Jahrgang 92, Jungen A3

1. Aaron Lange

Jahrgang 91, Mädchen A1-A2

1. Annika Zerres
2. Marion Grotehans
3. Paula Bentem
4. Silke Kubschies
5. Stefanie Lenz
6. Jana Widlitzek

Jahrgang 90/91, Jungen A1-A2

1. Maximilian Wöhrle
2. Benedikt Sohl
Jonas Kuhlmann
4. Nick Hartung

Jahrgang 90, Mädchen A2

1. Manuela Hirt
2. Rebecca Cunzar
3. Natascha Hofer
4. Nina Belinsky
5. Alina Sophie Benke
6. Laura Heckel

Jahrgang 88-90, Jungen A4

1. Raphael Lange
2. Nils Eling
3. Michelle Grote
4. Sebastian Wragge
5. Mathias Weidenbach

Die weiteren Jahrgänge folgen in der nächsten ESG-Ausgabe.

BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN



OPTIK

n. wessiepe

Steeler Straße 206 · 4300 Essen 1


Konditorei Kost

4300 ESSEN

Steeler Straße 432

Telefon 02 01 / 26 42 22



Vorschau auf die Spielzeit 1998/99!

Ranghöchste Mannschaft ist nach wie vor unsere 1. Damenmannschaft, die – wie berichtet – den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft hat.

Unter neuer Trainingsleitung (Elisabeth Jeske vom SuS Haarzopf) und mit einem Neuzugang (Tanja Pauling aus Berlin) strebt die ansonsten eingespielte Truppe naturgemäß im ersten Jahr den Klassenerhalt an. Die 2. Damenmannschaft startet, wie schon in der vergangenen Saison, in der Bezirksliga und hofft, unter ihrem neuen Trainer Winfried Heinz (früher MTG Horst) dort gut mitmischen zu können.

Die 1. Herrenmannschaft versucht, nach einer durchwachsenen Saison eventuell wieder oben in der Bezirksliga mitspielen zu können. Neben Rückkehrer Uwe Schülke

will das Trainerduo Fuchs/Katzenmeier auch Andreas Deul und Hendrik Nowotny (ersterer aus München, letzterer aus der 2. Mannschaft gekommen) in den Kader einbauen.

Die 2. Herrenmannschaft spielt in der 1. Kreisklasse und strebt eine guten Mittelplatz an.

Winfried Heinz hat neben der 2. Damenmannschaft auch das Training der männlichen B-Jugend übernommen (für Markus Wölke, der sich beruflich nach Stuttgart verändert hat). Christian Hungerhoff trainiert unsere C-Jugend, benötigt jedoch für seinen Kader noch Talente aus den Jahrgängen 1984 und 1985.

Allen Mannschaften eine erfolgreiche Saison und viel Spaß beim Handballspiel!

Gerd Schmidt

Gaststätte Zum Buschkrug

Inhaber: Wilma Rohmert

Schwanenbuschstraße 163 · 45138 Essen

Telefon 02 01/28 55 87

König-Pilsener

Gutbürgerliche Küche · Bundeskegelbahn

– Verkehrslokal der ESG 99/06 –



II. Herren: Moin, Moin,

hier ist mal wieder ein Bericht über meine Lieblingsmannschaft, die Zweiteherren-hockeymannschaft des HCE '99, die gibt's wirklich, und wie!

Am Anfang war...

...ein Trainer, der erzählte uns, daß wir aufsteigen hätten. Wir, als gehörige Mannschaft taten unser Bestes. Der Saisonauftakt und einziges Vorbereitungsspiel (Dank an die 1. Herren) war unser Auftritt im Pokal in Georgsmarienhütte; dieses Spiel endete nach regulärer Spielzeit mit einem nie gefährdeten 3:3 und im 7-Meter-Schießen hatten wir wohl die stärkeren Nerven (ne Theo und Peter) und siegten.

Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen der ganzen Mannschaft bei Herrn Boden für die Bereitstellung der Wagen recht herzlich bedanken.

Irgendwann war es dann soweit. Direkt in den ersten Spielen sah alles gut aus. Nach 3 Spielen Platz 1 mit Luft zum Zweitplatzierten. Dann machte sich Selbstzufriedenheit breit. Und nach Niederlagen gegen Moers und Kahlenberg schien das Ziel verloren.

Nicht umsonst sagt man den unteren Ligen eine gewisse Unberechenbarkeit nach, denn die jeweiligen Reserven der Vereine spielen – wie der Name sagt – zurückhaltend und entfalten nur in großer Not ihr komplettes Potential. Auf der Suche nach diesem mußte unser Vorturner Christian Unmengen an Spielern testen – niemals die gleiche Elf – umstellen – nur der Keeper ist besetzt – und motivieren – was nicht schwer war, da unser Tabellenplatz mit der Dummheit unserer Gegner stieg. Vor dem letzten Spieltag stehen wir am Ziel, noch ein Sieg und wir sagen dem Breitensport ade. Dies ist der Stand bis jetzt. Heute, da diese Zeilen geschrieben werden, ist Donnerstag, der 24.09.98 (in drei Monaten ist Heiligabend). Und in drei Tagen haben wir das allentscheidende Spiel gegen den Kahlen-

berger HTC II. Und wie es weiterging, schreibe ich am Montag (wenn ich wieder gucken kann).

Und tatsächlich, um 11.30 Uhr morgens erblicke ich wieder das Licht der Welt – keine normale Welt, sondern die Oberligawelt. Ja, ihr habt richtig gelesen,

wir sind aufgestiegen.

Und wie. Das waren wohl die spannendsten 70 Minuten in meiner fast 20-jährigen Hockeylaufbahn (Laufbahn?), die ich je miterleben durfte. Wir führten zur Halbzeit durch ein cleveres Tor von Manusch. In der Halbpause beschworen wir uns noch mal richtig und siehe da, ruckzuck lagen wir 1:2 hinten. Klasse – Aufstieg ade. Denkste! Fischer Freischlag – Teddy Stecher – 2:2. Durch eine wunderschön von Christian Fischer abgefälschte Ecke lagen wir wieder 2:3 hinten (danke Trainer!). Doch da war Peter Felderbauer – Flanke von rechts und Manusch zum Stecher – 3:3. Ein Unentschieden hätte uns nichts genützt. Deshalb kämpften wir weiter und in der 70sten Minute passierte es: Flanke von rechts – von wem auch immer – Schynol verpaßt – Wehrend verpaßt – vorbei. Ne, ne – da war nämlich noch „Golden Eye“ Henne und machte das 4:3. Nach weiteren 20 Sekunden war Ende und die 2. Herren spielt mal wieder Oberliga (seit 10 Jahren). Super ne? Ich als Captain dieser Mannschaft bin absolut stolz auf diesen Haufen und bin froh, daß wir so einen Klassetrainer haben. Danke Christian. Schönen Dank auch noch mal an die 7.500 treuen Zuschauer, die uns bei diesem Endspiel unterstützt haben. Ehrlich – vielen Dank.

Das war's. Wir wünschen allen Mannschaften für die Halle alles Gute und möge der Bessere gewinnen.

Badenser & Teddy

PS.: Nicht vergessen, nächste Feldsaison Herrenoberligahockey gucken kommen!



I. Damen: Am Ende stand der tiefe Fall

Warum? Nach der Antwort suchen selbst wir immer noch. Dabei hat alle so gut angefangen. Mit Julchèn und Annika als neue Spielerinnen und Karsten als Co-Trainer gingen wir sehr motiviert in die erfolgversprechende Vorbereitung unter den Trainern Benno & Henne.

Unser vor der Saison gestecktes Ziel, oben in der Regionalliga mitzuspielen, konnten wir leider nur in der Hinrunde, die wir mit Platz 2 abschlossen, verwirklichen. Ob dieser 2. Platz das Umsetzen unseres spielerischen Könnens widerspiegelt? – darüber läßt sich sicherlich streiten. Das Ergebnis des Spiels gegen Bonn, wir verloren 1:4, könnte eine mögliche Antwort darauf sein.

In der Rückrunde sollte alles anders werden, denn schließlich waren noch 21 Punkte zu vergeben. Um unsere Motivation wieder zu steigern, gingen wir die Vorbereitung der Rückrunde lockerer an; das hieß: weniger konditionelle Trainingseinheiten und nur ein Vorbereitungswochenende in Hamburg. Verstärkt durch 3 weitere Spielerinnen, Rebecca aus Leverkusen, Sabrina vom ETuF und Rückkehrerin Mimi, hofften wir auf eine erfolgreiche Rückrunde.

Doch es kam alles noch schlimmer...

Trotz guten Trainings & hoher Motivation spielten wir gegen den Tabellenletzten Vel-

bort 2:2. Damit begann der tiefe Fall. Wir verloren die weiteren Spiele gegen Bonn, DHC und SW Köln und konnten erst im 5. Spiel der Rückrunde gegen Gladbach den zweiten von am Ende nur drei erzielten Punkten holen. Den dritten Punkt erkämpften wir uns gegen Uhlenhorst Mülheim. Am Ende der Saison stand ein 5. Platz mit 17 Punkten und 28:32 Toren und keiner weiß woran es lag.

Während der Rückrunde verließ uns Jutta aus persönlichen Gründen. Zur Hallensaison steht uns nun auch Kati nicht mehr zur Verfügung, da sie aus Studiengründen nach Cottbus geht. Dafür haben wir weitere Neuzugänge zu vermelden; Ann-Cathrin von BW Köln und Caro aus Velbert.

Wir stecken gerade in der konditionellen Vorbereitung, an die sich drei Vorbereitungswochenenden im HCE in Hamburg und in Frankenthal anschließen. Für die kommende Hallensaison, um hier einen kleinen Ausblick zu geben – einen weiteren wird es in der nächsten Info geben – haben wir uns ein einziges Ziel gesetzt: wir möchten als „eine“ Mannschaft auf dem Platz stehen, die ein erfolgreiches & attraktives Hockeyspiel bietet. Wir hoffen auf die Unterstützung zahlreicher Zuschauer, die sich von der von uns schlecht dargebotenen Feldsaison nicht haben abschrecken lassen.

Titel – Thesen – Temperamente

Jens „**Hipple**“ Hippe: Seitdem Du kurze Haare hast, klappt es auch mit der langen Rückhand.

Peter „**Puck**“, Felderbauer: Nie pünktlich, aber immer zur Stelle. Gab die Vorlage zum schönsten Gegentor.

Nils „**Stahlnerv**“ Führmann: Hielt im Pokalspiel in Georgsmarienhütte 3 Siebenmeter, danach nichts mehr...

Theo „**gegen den Rest...**“ Groos: Dieses Jahr keinen Mitspieler erlegt.

Thomas „**Henne**“ Hendricks: Technisch brillianter Torschußvergeber.

Manuel „**Manusch**“ Schynol: Grünschnabel mit Killerinstinkt.

Besonderer Dank gilt den Oldtimern **Alti** (55) und **Detlef** (58) sowie den Talenten **Nils** und **Blume** aus der 3. Mannschaft.

DAS FACHGESCHÄFT FÜR TENNIS UND MODE

ellesse



**GROSSAUSWAHL
IN TENNISKLEIDUNG
BESAITUNGS-SERVICE –
FACHMÄNNISCH UND SCHNELL
STÄNDIG SONDERANGEBOTE!**



SPORTSCHULZ

Rüttenscheider Straße 50 · 4300 Essen 1 · Telefon 0201/77 03 06



**Wir bieten ein vielseitiges Programm an Faßbier –
Flaschenbier – Mineralwasser – stets gekühltes
Party-Faßbier**

Zapfanlagen mit elektr. Kühlung leihweise erhältlich!



Kaufen wo man parken kann

DGS · Markgrafenstr. 10 · Essen 1



Tennis macht Spaß...

Wieder einmal können wir auf eine erfolgreiche und ereignisreiche Tennissaison zurückblicken.

Wie schon berichtet wurde, konnten die Medenspiele sportlich insgesamt zufriedenstellend abgewickelt werden.

Die Pfingstpause zwischen diesen Spielen nutzten wie im vergangenen Jahr unsere Senioren für ihr Turnier mit „lukullischer Begleitung“.

Zu Beginn der Sommerferien folgte dann unser „Schleifchenturnier“ unter dem Motto „Tennis rund um den Lachs“. Ganz speziell eingeladen waren hierzu alle unsere neuen Mitglieder.

Etwas Besonderes hatte sich unser Vergnügungswart Udo Lucas auch zum traditionellen Blau-Gelb-Turnier ausgedacht. Er als

Chefkoch mit der speziellen Note hatte nach dem sportlichen Teil zum „Gamba-Festival“ eingeladen. Mit viel Musik und Spaß wurde es ein rundum gelungener August-Sommertag. Nach den Sommerferien folgte der clubinterne Kampf mit der gelben Filzkugel, die Clubmeisterschaft. Vereinsmeister im Herreneinzel wurde Reinhold Breitenstein mit einem Zweisatzsieg über Andreas Zimmermann. Im Herrendoppel siegten Franz und Dirk Bender in drei Sätzen über Lutz Nickel und Achim Schütze.

Leider war der Herbst mit seinem feuchten Wetter nicht sehr tennisfreundlich, aber wir Tennisspieler haben ja einen großen Vorteil: Tennis macht Spaß... auch im Winter!!!

Mit sportlichem Gruß

Eure Tennistfreunde aus Haarzopf!

Für ESG-Sportlerinnen und -Sportler gilt:

Fair geht vor!
und
Keine Macht den Drogen!



Herren: Start gelungen

Die Saison ist noch ganz frisch. Die gesetzten Ziele sind also noch nicht in Sicht, aber beeinflussbar. Diesmal gehen zwar die Herren unverändert mit 3 Mannschaften, der Nachwuchs aber erstmals wieder mit 3 Mannschaften ins Rennen.

Bei unseren **1. Herren** gilt es mal wieder: „**Oben mitspielen**“. Im ersten Spiel wurde dann auch ein deutlicher Sieg eingefahren. Wir wünschen, daß es so weitergeht. „Aufgefrischt“ wurde die Mannschaft dabei durch Patrick Gerwarth aus der eigenen Jugend. Keine leichte Aufgabe in der Herren-Kreisliga, wir sind jedoch zuversichtlich, daß er in die Sache hineinwächst.

Zumal recht gut verstärkt, heißt das Motto für die 2. Herren diesmal mehr denn je: **Aufstieg**. Auch hier wurde das erste Spiel trotz Ersatzstellung sicher gewonnen. So kann es ruhig weitergehen. Für die **3. Herren** gilt unverändert die Perspektive: So gut wie möglich und mit Spaß dabei sein.

Nachdem die **1. Schüler** trotz Neuformierung im letzten Jahr in der Qualifikation doch noch den **Aufstieg** zur Schüler-Kreisliga geschafft hat, gilt es für sie und auch für die in die Jugendkreisliga aufgestiegene **1. Jugend**, die **Klasse zu halten**. Hierzu viel Erfolg!

Weiter Früchte trägt der Trainereinsatz von **Dennis Stadie** (und von den unermüthlichen **Paul Quandt und Arno Klein**): Aus einigen

Neuzugängen konnte nunmehr eine 2. Schülermannschaft geformt werden.

Erfolge gibt es noch zu vermelden von den **Essener Stadtmeisterschaften**. Hier wurden **Christian Janßen Sieger der Herren C Klasse** und **Christian Janßen/Daniel Wagner** im Doppel in der gleichen Klasse **Dritter**. Zu diesen herausragenden Erfolgen nochmals herzlichen Glückwunsch!

Auf der diesjährigen **Jahreshauptversammlung** der TT-Abteilung standen keine Personalentscheidungen an. Dem Vorstand wurde jedoch einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Zudem ist unsere Abteilungsordnung aktualisiert worden: „Ordnung muß sein“.

Ehrungen standen allerdings auf der Tagesordnung. **Walter Ahndorf** wurde für **500 Spiele** geehrt und **Jörg Denno und Thomas Janßen** für **15-jährige Mitgliedschaft**.

Geselligkeiten kamen auch nicht zu kurz. Nach Saisonabschluß ging es mit Anhang in den **Gran Dorado Ferienpark nach Zantvoort**. Da sich alle Teilnehmer über das gelungene verlängerte Wochenende einig waren, sollen jährlich ähnliche Fahrten stattfinden. Auch der gemütliche, kleine Umtrunk zur Saisoneroöffnung bei Heribert Hinzke wurde von vielen Aktiven trotz teilweisen Platzregens dankbar angenommen.

Walter Ahndorf



**STEINEBACH
RAUM
&
GESTALTUNG**

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
4300 Essen 1 · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 021 41/28 30 75

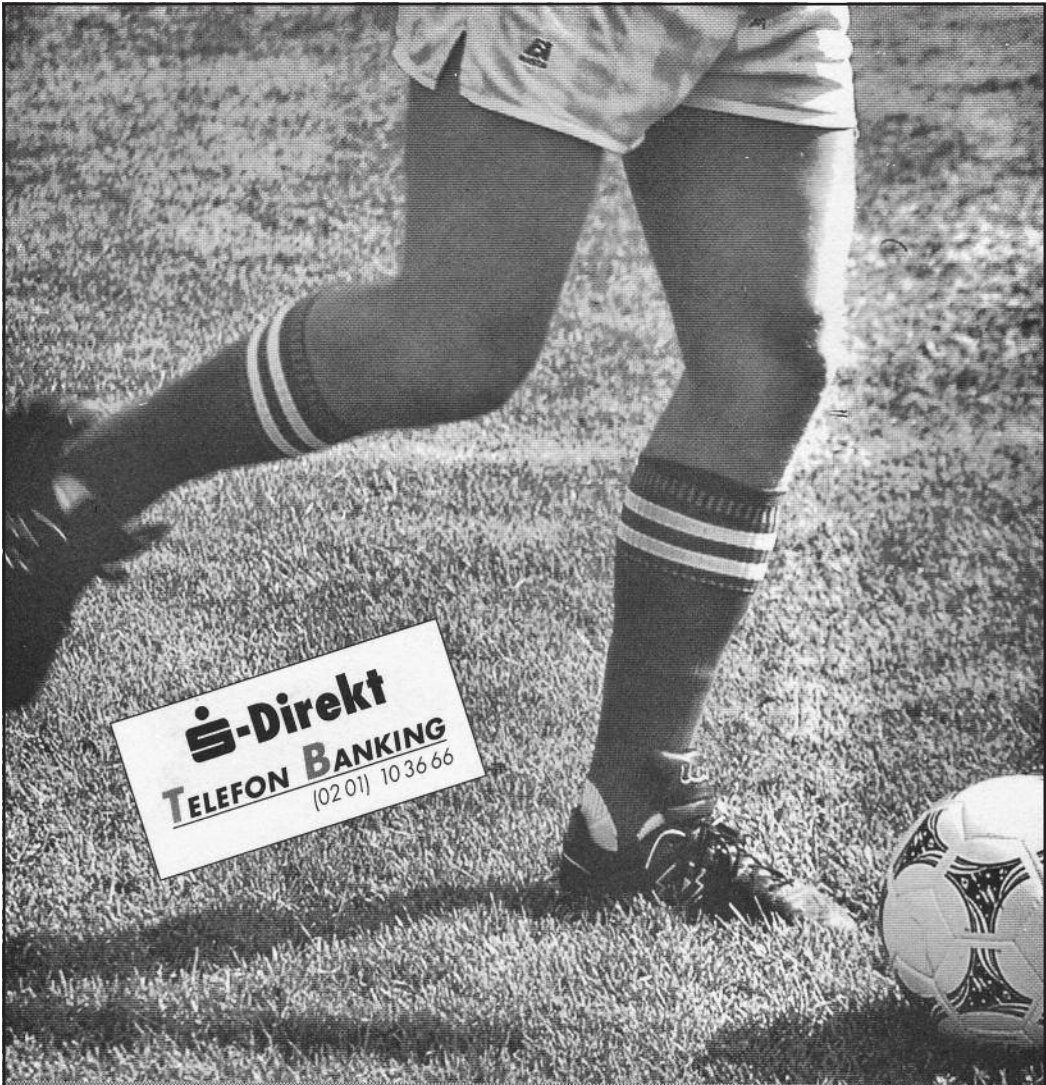
Immer für Sie da...

Apotheken in Deutschland. Große Apotheken, kleine Apotheken. Ein System, das funktioniert. Sieben Tage in der Woche, rund um die Uhr.

Ihre Apotheke hat alle Arzneimittel im Zugriff, spätestens nach wenigen Stunden. Auch die selten benötigten – denn Hilfe ist auch bei seltenen Krankheiten nötig.

Komplett-Service rund ums Arzneimittel. Qualifizierte Information und Beratung inclusive. Fragen Sie Ihren Apotheker. Sein Rat ist wertvoll, auch wenn er Sie nichts kostet.

Unsere Apotheken. Wenn wir sie nicht hätten – wir müßten sie erfinden.



S-Direkt
TELEFON BANKING
(02 01) 10 36 66

**MIT UNS
BLEIBEN SIE AM BALL.**

● **S-TelefonBanking**

Wann immer Sie wollen und wo immer Sie auch sind, Ihr Konto ist für Sie zu sprechen – per Telefon. Sagen Sie ihm, was Sie wollen: Kontostand oder Umsätze abfragen, Überweisungen tätigen, Daueraufträge einrichten oder ändern. All das ist möglich – und einiges mehr.

TelefonBanking – 7 x 24 Stunden von Montag bis Sonntag.

**Sparkasse
Essen**

